

Niederschrift

über die

10. Sitzung des Werkausschusses (FSN) am Mittwoch, 24.09.2003
im Großen Sitzungssaal, Fünferplatz 2

- öffentlich -

Vorsitzender:	BM	Herr Förther
2. Werkleiter:		Herr Kubanek
Mitglieder:	Stadtrat	Herr Scholz
	Stadtrat	Herr Mägerlein
	Stadtrat	Herr Pfadenhauer
	Stadtrat	Herr Ulrich
	Stadträtin	Frau Blumenstetter
	Stadtrat	Herr Gradl
	Stadträtin	Frau Zerweck
	Stadtrat	Herr Wolff
Sonstige Teilnehmer:	FSN	Herr Schwendinger
Beginn der Sitzung:	9.00 Uhr	
Ende der Sitzung:	9.19 Uhr	
Schriefführung:	Karin Schüler	

Herr BM Förther eröffnet in Vertretung von Herrn OBM die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es werden keine Dringlichkeitsänderungen angemeldet.

1. Bericht aus der 8. Sitzung des Projektbeirates WM-taugliches Franken-Stadion Nürnberg vom 15.09.2003
-

Herr BM Förther teilt mit, dass die Beiträge bei den Projektbeiräten generell weniger werden und mangels Anträgen hauptsächlich über das Organisieren der WM 2006 gesprochen wurde. Die Kosten des WM-Balles mit einer Aufstellgebühr von 3.000 Euro täglich zzgl. ca. 1.500 Euro Bewachungs- und Sicherungskosten sind den Städten zuviel. Es wird mit der Firma Art-Event verhandelt. Der Innenminister wirft uns Undankbarkeit vor, da dieser Ball 20 Mio. Euro gekostet hat und nicht über die Kosten gejammert werden sollte.

Weiterhin wurde auf der Sitzung das zurückhaltende Farbkonzept vorgestellt. Es wird von den Fans gefragt, ob das blau-gelbe Erscheinungsbild erhalten bleibt. Es sollte auf rot übergegangen werden. FSN verschiebt diese Entscheidung und macht sie abhängig von der Entscheidung der FIFA (neue Sitze) und von den Finanzen.

Weiterhin wurde die Problematik der Kleingärten und der Lage des Fan-Dorfes besprochen.

StR Wolff spricht das Problem der Verkehrsbelastung und der Kleingärten bezüglich des Fan-Dorfes an. Das Problem der Lage des Fandorfes sollte systematisch (Vorteile/Nachteile der verschiedenen Standorte) angegangen werden. Wöhrder Wiese ist relativ weit weg, auf der anderen Seite ist hier genügend räumlicher Spielraum. Wir sollten bald konkret werden, da sich auch die Bürger darauf einstellen wollen.

Er beschwert sich über die späte Vorlage des Wirtschaftsplanes zum heutigen Tag als Tischvorlage. Hier kann nichts beschlossen werden, da keine Gelegenheit besteht, sich diese Unterlagen ausreichend anzusehen. Er bittet, keine Tagesordnungen vorzulegen, wo bei allen Punkten die Beilagen nachgereicht werden.

StR Gradl spricht nochmals das Problem der Kleingartenanlage Zeppelfeld an. Es geht hier nicht nur um die Durchgänge zu den Kleingärten sondern um die Problematik, dass durch einen nicht existierenden Außenzaun sich jeder angeheiterte Clubfan austoben kann. Das Problem sollte auf jeden Fall ernst genommen und - evtl. durch eine Außenbegrenzung - gelöst werden, da dies kein tragbarer Zustand ist.

Herr Kubanek antwortet Herrn Gradl, dass das Problem darin besteht, dass die ganze Kleingartenanlage innerhalb des äußeren Sicherheitsringes liegt, d.h. dass dieser zu den WM-Spielen mit bis ca. 3000 Menschen durchbrochen wird. Der Sicherheitsring wurde nochmals überdacht und es wurde auch mit der FIFA besprochen, dass der äußere Sicherheitsring evtl. mit Einverständnis der Polizei verlegt und ein Zaun angebracht werden kann. Somit würden die Kleingärten außerhalb der äußeren Sicherheitsringes liegen. Es soll ein Gespräch mit der Polizei und den Kleingärtnern stattfinden. Dies betrifft rein die WM, aber evtl. könnte dieser Zaun nach der WM stehen gelassen werden. Damit ist die Kleingartenanlage abgeschlossen, allerdings kann dann die Gaststätte von Fans nicht besucht werden. Hier muss eine Entscheidung getroffen werden.

2. Wirtschaftsplan 2004

Herr BM Förther entschuldigt sich für das späte Vorlegen des Wirtschaftsplanes und fragt, ob der Punkt in die nächste Sitzung verschoben werden soll. Hier besteht Zustimmung. Der TOP 2 wird auf die nächste Werkausschuss-Sitzung verlegt.

Veränderungen im Wirtschaftsplan haben sich durch das Absteigen des 1. FCN ergeben (geringere Mieteinnahmen). Andererseits konnte durch Inanspruchnahme weniger städtische Leistungen eingespart werden. Die Zuschüsse korrelieren nicht ganz mit dem Baufortschritt, daher sind Darlehens-Vorleistungen fällig. Dies sind allerdings keine Mehrkosten sondern nur eine Verschiebung auf einen früheren Zeitpunkt.

StR Wolff fragt nach Schwierigkeiten bei einer Vertagung des Punktes.

Herr BM Förther: Da am selben Tag nachmittags die Stadtratsitzung stattfindet, sind hier keine Probleme zu erwarten.

Auflage

3. Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Werkausschusses FSN vom 24.07.2003 ist heute ohne Erinnerung aufgelegt.

Nürnberg, 24.09.2003

Der Vorsitzende:

i.V.

2. Werkleiter:

Schriftführerin:

Beschluss des Werkausschusses FSN

- vom 24. September 2003 – öffentlich –

- I. Vorstehende Niederschrift über die 9. Sitzung des Werkausschusses FSN vom 24. Juli 2003 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.
- II. BgA zur Bereithaltung der Niederschrift in der nächsten Stadtratssitzung

Der Vorsitzende:

1. Werkleiter:

Schriftführerin: